

Herbst 2017



GEMEINDE FUSSACH

Informationen für Mitbürgerinnen
und Mitbürger – www.fussach.at





Tiefbauarbeiten für die Wasserversorgung und für die Kanalisation in Fußach.



Wasserversorgung und Kanalbau an der Wiesenstraße und im Ortsteil Spital

Zwei wesentliche Bauabschnitte für die Wasserversorgung sowie die Ortskanalisation Fußach können mit Anfang November 2017 abgeschlossen werden. Einmal geht es um den Ringschluss der Wasserversorgung im Bereich Wiesenstraße, den Bauabschnitt 12. Im Bereich Spital wird der Bauabschnitt 14 der Ortskanalisation umgesetzt.

Ringschluss Wiesenstraße

Die bestehende Versorgungsleitung in der Wiesenstraße stammt aus dem Jahr 1963, ist teilweise überbaut und sehr reparaturanfällig. Deshalb wurde eine Sanierung zwingend erforderlich. Baustart für dieses wichtige Vorhaben, den Bauabschnitt 12 der Wasserversorgung, war im Juni 2017, die Arbeiten können termingerecht mit Anfang November abgeschlossen werden.

Die Gemeinde Fußach tauschte die alte Versorgungsleitung in der Wiesenstraße aus. Es werden die alten Hauptleitungen in Guss

und die Hausanschlussleitungen in Eisen gegen neue Leitungen ausgetauscht.

Kanalisation Ortsteil Spital

Die Gemeinde Fußach setzt die Infrastrukturerschließung des Wohnbaugebietes in der Parzelle Spital um.

Dazu werden Schmutz- und Regenwasserkanäle errichtet. Im Zuge dieser Tiefbaumaßnahmen konnten zusätzliche Leitungen verlegt werden. Einmal geht es dabei um die Wasserversorgung, weiters um Beleuchtung und weitere Leitungsträger und im Endausbau um Straßenbaumaßnahmen.

Jetzt gelangen auch die Schmutzwässer aus diesem Ortsteil im Trennsystem zur Verbandskläranlage Hofsteig in Hard.

Insgesamt investiert die Gemeinde Fußach in diese beiden Bauabschnitte den Betrag von 1,21 Mio. Euro und kann Zuschüsse in Höhe von 322.000,- Euro erwarten.



Baustellenbesichtigung: Stefan Breuss (Wilhelm+Mayer), Maximilian Berkold (Rudhardt+Gasser), Klaus Brugger (Wilhelm+Mayer) und von der Gemeinde Fußach Baumeister TR Gerhard Wimmersberger

Liebe Fußbacherinnen und Fußbacher!

Mit dem Beginn des Herbstes hat nach einem hoffentlich erholsamen Sommer, der Schulalltag für unsere Schulkinder längst wieder begonnen. Aber auch unsere Kleinsten in den Kindergärten und der Kleinkindbetreuung sind wohlbehütet und umsorgt wieder aufgenommen worden.

Als besonderer Höhepunkt durften die Kinder pünktlich zum Start am 12. September in das neu errichtete Kinderhaus im Riedle einziehen. Das ehemalige Wohnhaus Riedle 17 wurde vor Jahren durch die Gemeinde erworben. Es diente nicht nur als Notwohnung, auch fand darin über viele Jahre die Kleinkindbetreuung statt. Der stetig steigende Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen – verbunden mit einer Förderaktion des Bundes und des Landes Vorarlberg – waren Anlass, am bisherigen Standort ein neues Kinderhaus zu errichten. Die Vorgaben für die Inanspruchnahme beträchtlicher Fördergelder waren umfangreich und zeitlich mit einem engen Rahmen begrenzt.

So war es notwendig, noch vor dem Sommer 2016 Entscheidungsgrundlagen und geforderte Konzepte für die Gemeindegremien rasch vorzubereiten. Die Beschlussfassung zum Bau des neuen Kinderhauses konnte dadurch zeitgerecht noch im September vorigen Jahres gefasst werden. Diese rasche Entscheidung forderte den Mandataren und Mandatarinnen Entschlossenheit ab. In der Kürze der Zeit war dies keine Selbstverständlichkeit, wofür ich mich ausdrücklich bedanken möchte.

Auf Basis des Grundlagenkonzeptes durch DI Arch. Clemens Huber, Lustenau, wurde die Einreichplanung erstellt, die Ausschreibungen der Arbeiten folgten, sodass mit den Bauarbeiten im März begonnen werden konnte. Die Abwicklung und koordinierte Arbeit der Firmen und Handwerker in kürzester Zeit, muss als sensationelle Arbeitsleistung angesehen und bedankt werden.

Nach der Fertigung der Bodenplatte, erfolgte Mitte April der Aufbau des gesamten Gebäudes in kompletter Holzbauweise innerhalb weniger Tage. Das Haus hat eine schöne Tonplattenfassade erhalten. Ein Naturprodukt getreu unserem Grundsatz, öffentliche Gemeindegebäude möglichst nachhaltig im Erhalt zu errichten, war auch hier ausschlaggebend. Im neuen Kinderhaus sind nun drei Kleinkindgruppen in hellen holzverkleideten Räumen untergebracht. Am 9. September erfolgte die offizielle Übergabe (siehe Seiten 4 und 5).

Mit einem besonderen Dank an alle Mitwirkenden, die es in enger Zusammenarbeit und gegenseitigem Verständnis zuwege brachten, wieder ein Vorzeigeprojekt für unsere Gemeinde zu errichten, wünsche ich unseren Mitarbeiterinnen der Kleinkindbetreuung eine gute und glückliche Hand in der Führung und sicheren Betreuung der Bärle, Füsle und Mösle.

Euer Bürgermeister
Ernst Blum



Bürgermeister Ernst Blum



Pfarrer Sepp Franz sprach Segensworte.



Architekt DI Clemens Huber (li.) mit Günther Leitold, dem Obmann des Bauausschusses



Beste Betreuung für unseren Nachwuchs: Das neue Kinderhaus Riedle im Ortszentrum

Fußach unterstützt junge Familien nach Kräften. Anfang September konnte das neue Kinderhaus im Riedle kirchlich gesegnet und seiner Bestimmung übergeben werden. Hier werden aktuell 25 Kinder im Alter von 11 Monaten bis zu 4 Jahren liebevoll betreut.

Der Neubau wurde in besonders kurzer Zeit errichtet. So nützt die Gemeinde Fußach die Zusatzförderung, die Bund und Land heuer zugesagt haben.

Bürgermeister Ernst Blum und Landesrätin Katharina Wiesflecker freuten sich bei der kleinen Eröffnungsfeier über die bestens gelungene Erweiterung des Angebotes an Kleinkindbetreuung in Fußach. Architekt DI Clemens Huber hatte den freundlichen Bau geplant, der drei Betreuungsgruppen Platz bietet. Barriere-

freiheit und kindgerechte Ausstattung zeichnen den Neubau im Riedle aus. Fußach investiert dafür insgesamt rund 900.000 Euro. Heuer ist die Förderung für solche Vorhaben besonders hoch, Fußach erhält bis zu 48 % der Kosten durch Bund und Land retourniert.

„Diese höheren Förderungen wurden nur für eine begrenzte Zeit gewährt und wir wollten sie nutzen. Deshalb wurde besonders zielstrebig gearbeitet“, erläuterte Bürgermeister Ernst Blum bei der Eröffnungsfeier. Zwar waren noch einige Handgriffe für die Fertigstellung erforderlich, die Kinderbetreuung startete aber wie geplant zum Beginn des Schuljahres am 12. September. Der Bürgermeister bedankte sich bei den Gremien, die den Beschluss ermöglicht haben, ebenso beim Planer und den am Bau beteiligten Firmen und Handwerkern.

Frühpädagogik

Landesrätin Katharina Wiesflecker erinnerte an die Bedeutung von qualitätvoller Betreuung auch der Kleinsten in unserer Gesellschaft. Dazu gehört auch ein entsprechendes Gebäude. DI Clemens Huber verwies auf wohnliche Gestaltung des Neubaus. Ein Personenlift sorgt für barrierefreien Zutritt auch ins Obergeschoss.

Schließlich sprach noch Pfarrer Sepp Franz Segensworte und unterstrich die Gebete mit Weihwasser. Die kleine Feier wurde von den Musikpädagogen Caroline Fort-Sohm, Querflöte, und Patrick Radoszticz, Gitarre, begleitet.



An der Eröffnungsfeier beteiligten sich etliche Gemeindemandatare, Handwerker und Nachbarn sowie Doris Lutz, die Leiterin des Kinderhauses Riedle, mit ihrem Team Jutta Hofer, Nese Yavuz und Christine Keller.

Ganztagsbetreuung möglich

Erfreut über das neue Angebot zeigte sich auch Karin Vogler von der pädagogischen Fachaufsicht des Landes für diesen Bereich der Kinderbetreuung. Aktuell verbringen die betreuten Kinder we-

nige Stunden im Kinderhaus, bei Bedarf wird aber auch Ganztagesbetreuung angeboten. Dafür steht unter anderem ein eigener Ruhe- und Schlafraum mit besonderen „Sternenhimmelleuchten“ zur Verfügung.

Nach der internen Eröffnung waren interessierte Fußacherinnen und Fußacher zum Tag der offenen Tür eingeladen. Das nutzten unter anderem Eltern von Kindern, die im Riedle betreut werden bzw. die Interesse am Angebot haben.



Das neue Kinderhaus Riedle in Fußach bietet drei Gruppen der Kleinkindbetreuung Platz.



Landesrätin Katharina Wiesflecker und Bürgermeister Ernst Blum

Die vier Betreuerinnen im Kinderhaus Riedle: Nese Yavuz, Leiterin Doris Lutz, Christine Keller und Jutta Hofer sowie Karin Vogler von der pädagogischen Fachaufsicht (Bildmitte)



Mit Maus Frederick an der Wiesenstraße

Mit Frederick, der kleinen Maus, starteten wir im September den Kindergartenbetrieb an der Wiesenstraße und läuteten mit ihr die Herbstzeit ein.

rische Abenteuer mit unseren Kindergartenfamilien.

Das Kindergartenteam der Wiesenstraße

Diese Geschichte begleitete uns dann auch bei der Erntedankfeier in der Pfarrkirche Fußach.

Mal sehen, welch große und kleine Tiere uns noch im Winter, Frühling und Sommer begegnen werden.

Pieps, Mäh, Oink und Quak . . . Nun ist klar, bei uns geht's heuer tierisch durchs Kindergartenjahr.



Im Kaufladen.



Freispielzeit



Kindergarten Wiesenstraße: Die Mäuse sammeln . . .



Das Team im Kindergarten
Wiesenstraße

Christina Beggel

Mein Name ist Christina Beggel und ich wohne in Höchst. 2015 habe ich die BAFEP in Feldkirch erfolgreich abgeschlossen. Daraufhin durfte ich zwei aufregende Jahre an der Westküste der USA als Au Pair verbringen.

Seit Juli 2017 bin ich wieder in Vorarlberg und habe die Gruppenleitung im Kindergarten Fußach in der Schmetterlingsgruppe übernommen.

Ich freue mich schon sehr auf die kommende Zeit und ganz besonders auf meine Arbeit mit den Kindern!



Leonie Huber

Mein Name ist Leonie Huber, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Höchst. Vergangenen Juni habe ich an der Schule HLW Marienberg in Bregenz die Matura erfolgreich abgeschlossen.

Als Kindergartenassistentin betreue ich gemeinsam mit Christina die Kinder der Schmetterlingsgruppe.

Ich bin sehr aufgeschlossen, hilfsbereit und stets für neue Herausforderungen bereit. Mein Ziel ist es, unseren Schmetterlingen eine tolle Zeit im Kindergarten zu schenken und ihnen eine gute Wegbegleiterin zu sein.



Gemeinsam rutschen macht Spaß!

„Ein tierisch starkes Kindergartenjahr“

„Tierisch durch das Kindergartenjahr“, so lautet das Thema in diesem Jahr! Der abenteuerlichen Natur gehen wir mit dem Kindergarten Pertinsel auf die Spur.

Im Herbst da fängt das Gewusel an, tief unter der Erde treffen wir die ersten Tierchen an. Auch tauchen wir in die geheimnisvolle Nacht hinein mit vielen Tieren groß und klein. Im Winter wird's dann sehr, sehr kalt und trotzdem machen wir nicht Halt, denn im Schnee gibt es so manches zu entdecken, auch wenn sich einige Tiere vor uns verstecken.

Im Frühling erleben wir einen Neuanfang, die Natur erwacht und die Tierwelt strahlt in neuer Pracht. Auf dem Bauernhof da gibt es ganz schön viel, deshalb wird es unser nächstes Ziel! Im Sommer dann, ist es richtig heiß, eine Abkühlung schadet nicht, wie jeder weiß. Deshalb tauchen wir tief unters Wasser ein, dort ist es nicht nur

fein, sondern schillernd, bunt und farbenfroh, einfach einzigartiger als anderswo!

Am Ende dann vom Kindijahr, haben wir so manches gelernt über die Tierwelt, das ist wahr! Aber wichtig ist uns noch dazu, der wertschätzende und verantwortungsvolle Umgang mit der Natur! Auf ein tierisch starkes Kindijahr freuen wir uns sehr, das ist doch klar!

Das Kindergartenteam der Pertinsel



Beim Basteln von Herbstbildern



Die Bären im Turnsaal.

Das muntere Pertinsel-Kindergartenteam.





Oben die Kinder vom Kindergarten Pertinsel, unten ein Besuch bei den Fröschen während der Freispielzeit.



Höhlen bauen im Turnsaal.



Tierisch durch das Kindergartenjahr!



Schnappschüsse aus unseren Kindergärten

Von den vielfältigen Aktivitäten in den beiden Fußacher Kindergärten Pertinsel und Wiesenstraße gelangen den Kindergartenpädagoginnen immer wieder tolle Schnappschüsse.

Einige davon können wir hier präsentieren.



Fünf Jahre Sozialsprengel Rheindelta

Der Sozialsprengel Rheindelta feiert ein besonderes Jubiläum – nämlich sein fünfjähriges Bestehen.

Als vermeintlich kleine Einrichtung hat sich der Sozialsprengel längst als Anlaufstelle für die Bürger der Rheindeltagegemeinden für sämtliche soziale Anliegen etabliert. Wer Unterstützung für sich selbst oder ein Familienmitglied benötigt, wird im Sozialsprengel umfassend und kompetent beraten und bedient.

Manuela Beck als Zuständige für den Bereich Case Management im Sozialsprengel findet im Gespräch mit den Betroffenen für alle Wünsche und Sorgen die beste Lösung – ob es um Informationen zum Thema „Essen auf Rädern“ geht, zu den „Mobilen Hilfsdiens-

ten“ oder zu einer „24-Stunden-Betreuung“, um Hilfe beim Ausfüllen eines Pflegegeldantrags oder die Bemühung um einen Platz im Seniorenheim.

So hat der Sozialsprengel in den vergangenen fünf Jahren in 818 Fällen unermüdlich Unterstützung und Hilfe geleistet. „Wir freuen uns sehr über das große Vertrauen und den wohlwollenden Zuspruch der Bevölkerung. Gemeinsam konnten wir viel erreichen“, sagte Geschäftsführerin Andrea Trappel-Pasi anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Sozialsprengels.

Kontakt:

Sozialsprengel Rheindelta,
Pertinsel 2, 6972 Fußach
Tel. 05578/7339510, E-Mail:
info@sozialsprengel.rheindelta.at

Auszeichnung für Hämmerle Transport

Verdiente Anerkennung für eine heimische Firma.

Beim Österreichischen Exporttag und der Veranstaltung „Exporter's Nite 2017“ der Österreichischen Wirtschaftskammer im Museumsquartier in Wien wurde die Firma Hämmerle Spezialtransporte GmbH mit dem Österreichischen Exportpreis 2017 in Bronze im Bereich Transport und Verkehr ausgezeichnet.

Grundlage für diesen Preis ist die hohe Exportorientierung in dem Unternehmen. Der Exportpreis soll als Würdigung überdurchschnittlicher Engagements und Erfolge von österreichischen Unternehmen in den internationa-



Florian und Reinhard Hämmerle konnten den Exportpreis entgegennehmen.

len Märkten verstanden werden. Die Auszeichnung wurde durch Wirtschaftsminister Dr. Harald Mahrer und Wirtschaftspräsident Christoph Leitl an Reinhard und Florian Hämmerle überreicht.



Manuela Beck

Pflege-Beratung

für Menschen
mit Betreuungsbedarf
und deren Angehörige

- Allgemeine Beratung und Begleitung in allen Fragen rund um Betreuung und Pflege
- Klärung des Hilfebedarfs und Koordination der Maßnahmen
- Informationen über regionale und überregionale Dienste und Leistungen
- Hilfestellung bei Anträgen und Vermittlung von Dienstleistungen (z.B. Mohi, Essen auf Rädern . . .)

Kontakt

Manuela Beck
Telefonisch 05578 / 733 95 10
oder 0664 / 198 24 77

Persönlich:
Montags von 8 bis 12 Uhr
Kinderhaus Pertinsel 2, Fußach

info@sozialsprengel.rheindelta.at
www.sozialsprengel.rheindelta.at



Rasantes Bonusspiel



Interessierte Schülerinnen und Schüler bei der Abfallvermeidungs-Show.



Mit Rikki Abfall vermeiden und trennen

Die Müllshow mit Rikki dem Eichhörnchen gibt praktische Tipps ohne erhobenen Zeigefinger.

125 Schülerinnen und Schüler der Volksschule Fußach waren in Aktion und hatten viel Spaß bei den verschiedensten Spielen. Sie freuten sich über den Applaus und auch über die Unterstützung des Eichhörnchens Rikki.

In einer informativen und lustigen Show, ähnlich einer Fernsehshow mit Videosequenzen, Spielen, Showmaster und Buzzer durften die Kinder ihr Wissen unter Beweis stellen und lernten spielerisch, welcher Abfall in welchem Container oder in welchem Sack entsorgt werden kann.

Die Abfallvermeidungskampagne verzichtet bewusst auf den „erhobenen Zeigefinger“. Vielmehr wird mit Hilfe praktikabler Tipps erklärt, dass Abfallvermeidung mehr ist, als nur der Verzicht auf unnötiges Verpackungsmaterial. Durch die Verwendung „schlau-er“ Produkte macht sich abfall-

vermeidendes Engagement für jeden einzelnen bezahlt – Schlauberger vermeiden Abfall!

Mit Rikki wurde eine Symbolfigur geschaffen, die den Abfallvermeidungsgedanken auf sympathische Art vermittelt und im öffentlichen Bewusstsein präsent hält. Sie spricht Kinder und Erwachsene gleichermaßen an.

Schlauberger vermeiden nicht nur Abfall, sondern wissen auch, wie man ihn richtig trennt.



Rikki und die Abfalldetektive zu Gast in der Volksschule Fußach.





Känguruklasse auf Forschungsreise

An einem Mittwochvormittag Ende September machte die Känguruklasse der Volksschule Fußach ihren ersten Ausflug mit Agnes Steininger.

An verschiedenen Forschungsstationen konnten die Kinder herausfinden, warum sich die Blätter im Herbst verfärben.

Einer der Höhepunkte war das Bauen einer Wasserleitung mit verschiedenen Strohhalmen. Dabei konnten die Kinder den Transport des Wassers von der Wurzel bis zu den Blättern ausprobieren. Es war ein unvergesslicher Vormittag für die Schüler!



Der Ausflug mit Agnes bot besonders viel Abwechslung.

Dorfkultur, -identität und -gemeinschaft

Mit 05.10. startete in Fußach eine Reihe zum Thema Dorfkultur, -identität und -gemeinschaft. Wir wollen unsere öffentlichen Räume beleben. Der erste Abend nutzte unseren Kulturraum in der Volksschule als Kino für den Film „Ort schafft Ort“ von Robert Schabus.

Die Technik vorort und die Hilfe von Schulwart Christian Geißler machts möglich!

Die Veranstaltung war gut besucht. Nach dem Film gab es anregende Gespräche bei Weltladen-Saft und Snacks.

Weitere Veranstaltungen in Bälde!



Badminton ist ein Sport für Erwachsene ebenso wie für Kinder.

Der 1. BCV Fußach feierte 50-Jahr-Jubiläum

Der 1. BCV Fußach hat in der Mehrzweckhalle sein 50-jähriges Bestandsjubiläum gefeiert. Am Nachmittag zeigten zuerst Buben und Mädchen, dass sie mit dem Schläger und dem Ball mit den echten Gänsefedern schon ganz gut umgehen können.

Dann durften es die in großer Zahl erschienenen Kinder versuchen. Im Anschluss zeigten Bundesligaspielerinnen und -spieler des BSC Wolfurt und BC Montfort Feldkirch, wie rasant diese Sportart ist, welche technischen Fähigkeiten erforderlich sind und wie gut das Reaktionsvermögen und die Kondition sein müssen. Den auf beachtlichem Niveau spielenden Akteuren wurde kräftig applaudiert.

Erinnerungen ausgetauscht

Nach kurzer Pause begann das gemütliche Beisammensein. Mit viel Ehrgeiz waren möglichst alle ehemaligen Mitglieder, Schüler und Erwachsene, ausfindig gemacht und zur Feier eingeladen worden. Wir haben uns sehr gefreut, dass unserem Ruf so viele gefolgt sind, auch Mitglieder befreundeter Badmintonvereine. Manche haben sich nach Jahrzehnten erstmals wieder getroffen und sich nicht immer auf den ersten Blick wieder erkannt. Das Hurra war dann dafür umso größer.

Frühere Mitglieder sind aus Linz, Salzburg und Frankreich angereist. Karlheinz Albrecht, seit vielen Jahren in Australien wohnhaft, war zufällig im Land und hat uns ebenfalls besucht. Wir haben uns auch besonders gefreut, dass wir viele Gäste aus

Fußach und Umgebung begrüßen durften. Reinhard Hämmerle hat den Rückblick moderiert. Er berichtete über die Anfänge auf einer Streuwiese und mit Fischernetz und ohne dass wir damals wussten, was Badminton ist.

Hervorragende Trainer (Mag. Armin Schneider, Kurt Pflieger) haben bald Burschen und Mädchen unseres Vereins zu mehreren österreichischen Titeln geführt. Neben den sportlichen Aktivitäten wurde viele Jahre der weitem beliebte Badmintonball in der damals neuen MZH veranstaltet, was dann schöne Vereinsausflüge ermöglicht hat.

Vizebürgermeister Werner Egger und GR Martin Doppelmayer repräsentierten die Gemeinde Fußach, Vizepräsident Franz Baldauf überbrachte die Glückwünsche des Vorarlberger Badmintonverbandes.



Alle Kinder durften mit Schläger und Federball ihr Können unter Beweis stellen.



Die anwesenden Gründungsmitglieder Wilfried Gruber, Kurt Kohler, Peter Buschmann, Margit Kohler-Zesch, Paul Karu und Reinfried Bezler und verdiente Funktionäre wurden auf die Bühne gebeten. Dann ging das stundenlange Er-

zählen los. Gegrilltes, Kuchen und Getränke ließen die frohe Runde zum Teil ausdauernd verweilen.

Danke allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen und an alle, die mit uns gefeiert haben!

Gründungsmitglieder und verdiente Ehrenmitglieder des 1. BCV Fußach bei der 50-Jahr-Feier.



Spielerinnen und Spieler aus der Badminton-Bundesliga zeigten besonders rasanten Sport.

Spende der Höchstströbler

Am 27. August 2017 feierten wir das 10. Höchstströblerfest. Es war auch heuer wieder ein toller Erfolg.

Wie jedes Jahr spendeten wir den Reinerlös an soziale Projekte, Familien und Einzelpersonen in Fußach. Insgesamt waren dies bereits ca. € 15.000.

Auch dieses Jahr bekommt der Verein CliniClowns einen Teil dieses Erlöses. Die Spende von € 1.500 wurde von Peter Zucali und Wilfried Maier an „Dr. Frida Wisch & Weg“ vom Verein der CliniClowns übergeben. Das ist ein Beitrag dazu, dass die CliniClowns weiterhin Lachen in die Vorarlberger Krankenhäuser bringen können.

Das Team Höchstströbler



Scheckübergabe an „Dr. Frida Wisch & Weg“ von den CliniClowns



Der MV Fußach lädt am 18. November zu seinem heurigen Cäcilienkonzert ein.

Cäcilienkonzert des Musikvereins Fußach

Auch in diesem Jahr dürfen wir Sie herzlich zum Cäcilienkonzert des Musikvereins Fußach, am Samstag, 18. November, um 20:00 Uhr in die Mehrzweckhalle einladen.

Kapellmeister Helmut Schäfer hat wiederum ein buntes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Es erwarten Sie Märsche aus Österreich aber auch Klassiker aus der Pop- und Filmwelt. Der Musikverein Fußach bedient auch ein Genre, das auf

Konzertprogrammen im Land eher selten geworden ist – den Walzer. Lassen Sie Ihr Gemüt im Dreivierteltakt von Jaques Offenbachs Barcarole baumeln.

Mit spezieller Lichttechnik und multimedialen Präsentationen lassen wir Sie mit allen Emotionen in die Welt der Musik eintauchen. Wir freuen uns schon auf Ihr Kommen!
Ihr Musikverein Fußach.

www.mv-fussach.at



An alle Fußacherinnen und Fußacher!

Am **10. Februar 2018** feiern wir den 60. Kinderfasching in Fußach – das Dorffest der besonderen Art. Man trifft sich. Wir freuen uns schon darauf.
Alexander Hinteregger, Kinderfasching Fußach

Frau Holle Babysittervermittlung Fußach

Freiraum nötig?

Frau Ka ist eine alleinerziehende, junge Mutter mit zwei Kindern. Weil sie bald Geburtstag hat, möchte sie sich mit einem Friseur- und Kosmetikbesuch verwöhnen. Da die Großeltern der Kinder leider nicht in der Nähe wohnen, wendet sie sich an die Frau Holle Babysittervermittlung des Vorarlberger Familienverbandes. Die engagierten Vermittlerinnen („Frau Holles“) sind direkt telefonisch oder auch per E-Mail erreichbar und helfen Frau Ka innerhalb kurzer Zeit, einen passenden Babysitter für ihre Kinder zu finden. So kann sich Frau Ka nun unbeschwert und mit dem Wissen, dass sich ihre Kinder in guten Händen befinden, auf ihren freien Nachmittag freuen.

Was kostet ein Frau Holle Babysitter?

Die Vermittlung der Babysitter ist für Mitglieder des Vorarlberger Familienverbandes kostenlos. Die Mitgliedschaft beim Vorarlberger Familienverband kostet 16 Euro pro Jahr. Die jeweiligen Einsatzstunden werden zwischen Babysitter und Familie abgerechnet. Der Mindeststundentarif beträgt € 4,50. Die Höhe des Entgeltes muss vor dem Einsatz zwischen Ihnen und dem Babysitter klar vereinbart werden.

Wie läuft die Vermittlung ab?

Sie melden sich mit einer konkreten Terminanfrage bei unserer Frau Holle Babysittervermittlerin. Diese sucht aus ihrem Pool aus professionellen Babysitter/innen die geeignete Person für Ihre Kinder aus. Die Babysitterin



kommt für ein bis zwei Stunden vor dem Einsatzstart vorbei, um Ihre Kinder, Ihren Haushalt und die Umgebung kennenzulernen.

In einem Gespräch klären Sie dann gemeinsam die wichtigsten Punkte, z.B.:

- wann die Eltern wieder zurückkommen
- unter welcher Telefonnummer eine Kontaktperson im Notfall erreichbar wäre
- wo die notwendigsten Utensilien (Schnuller, Milchpulver etc.) zu finden sind.

Ich freue mich über Ihren Anruf!

Elisabeth Lindner

Frau Holle Babysittervermittlung
Fußach

T 0676/833 733 89

frauhollehard-fussach@familie.
or.at

www.familie.or.at

Ein romantischer Abend zu zweit?
Einmal wieder ins Kino gehen? Ein
wenig Ruhe und Entspannung?

Solche Auszeiten tun der ganzen
Familie gut.

Unsere Babysitter nehmen sich Zeit
für Ihre lieben Kleinen, damit Sie
Zeit für sich haben.

Elisabeth Lindner

T: 0676/833 733 89

frauhollehard-fussach@familie.or.at



Die zusätzlichen Kosten für die Behebung der Verstopfungen im Kanalsystem müssen über die Kanalgebühren verrechnet werden.

Feuchttücher gehören nicht ins WC

Immer mehr Haushalte verwenden zusätzlich zum Toilettenpapier auch Feuchttücher. Werden die ins WC geworfen, bereiten sie bei der Abwasserentsorgung große Probleme.

„Feuchttücher sind Abfall und gehören in den Restmüll. Wir haben bei der ARA Hofsteig in Hard große Probleme, weil diese besonders reißfesten Tücher die Pumpen in den Abwasserleitungen verstopfen.“ Das betont DI Gerhard Giselsbrecht, Betriebsleiter der ARA Hofsteig.

„Etliche der Feuchttücher werden zwar von den Rechen aufgehal-

ten, es rutschen aber immer wieder einige durch. Gemeinsam mit Artikeln der Damenhygiene, die ebenfalls nicht ins WC gehören, sorgt dieser Abfall dafür, dass immer wieder Wartungsarbeiten erforderlich sind.“ Feuchttücher und Damenbinden lösen sich im Abwasser nicht auf. Sie verstopfen Kanalstränge und wickeln sich um Pumpen.

Alle bezahlen mit

Der zusätzliche Aufwand muss über die Kanalgebühren von allen mitbezahlt werden. Immerhin ist ein beträchtlicher Einsatz von Personal und Spezialgeräten erforderlich.



Die Feuchttücher, die im WC landen, verstopfen immer wieder Abwasserleitungen und Pumpen.

Tipps: Feuchttücher in den Restmüll

- ✓ Feuchttücher über Restmüll entsorgen!
- ✓ Stellen Sie einfach einen kleinen Mülleimer ins WC bzw. Bad.
- ✓ Feuchttücher sparsam einsetzen!
- ✓ Feuchttücher aus Papier verwenden!
- ✓ Feuchttücher selber herstellen:
Verwenden Sie dazu übliches Toilettenpapier und Körperlotion oder spezielle Sprays für die Hautpflege.



Aktiv beim Startfest der Fußbacher Seepfadis



Der „Ritt auf dem Besen“

Ein magisches Abenteuer

– oder wie Fußbacher Seepfadis ins neue Jahr starten.

Wie kommt man denn von Fußbach nach Hogwarts? Na, ganz einfach: Man muss nur Bahngleis 9 $\frac{3}{4}$ finden und schon ist man auf dem Weg. Viele Kinder und Jugendliche stellten sich dem Abenteuer, fanden das legendäre Bahngleis beim Fußbacher Pfadiheim und begaben sich auf eine einmalige Reise. Unterwegs mussten sie viele Aufgaben lösen.

Sie lernten Zaubersprüche zu brauen, gestalteten ihren eige-

nen Zauberstab und schnitten sich magische Umhänge. Das Highlight war der Ritt auf dem Besen. Anschließend wurde noch gemeinsam bei Essen und Trinken der Start ins neue Pfadijahr gefeiert.

Du hast auch Interesse zu den Fußbacher Seepfadis zu kommen? Melde dich einfach per Mail an info@pfadfinderfussach.at oder telefonisch bei Phillip Stump unter 0664 25 29 850. Wir freuen uns schon auf ein spannendes Jahr in Hogwarts.



Gemeinsam auf der Suche nach dem Bahngleis 9 $\frac{3}{4}$.





Opti-Segelkurs mit dem Yacht Club Rheindelta

Abenteuer mit den Seepfadfindern Fußach



Schatzsuche in der Kirche im Rahmen des Projektes „Vater sein“.

Fußacher Ferienerlebnistage 2017

Bereits zum vierten Mal organisierte der Ortsverein Fußach des Vorarlberger Familienverbands ein buntes Sommerferienprogramm für unsere Kinder und Jugendlichen.

Verschiedene Vereine, Unternehmen und Privatpersonen boten heuer 16 Veranstaltungen an (letztes Jahr 12), die von rund 240 Teilnehmern besucht wurden. Neben den „altbewährten“ Angeboten wie Bilderbuchkino und Buttons basteln in der Bücherei,

Besuch im Hofer-Reitstall, Kochen mit Simone, Fußballcamp, Theater spielen, Wassersport mit Günther Salzmann und Team, Natur entdecken rund ums Rheindeltahaus und Tanz-Workshops mit Annemarie, gab es diesmal auch ein paar neue Ferienerlebnisse.

Erstmals fand im Rahmen unseres Sommerferienprogramms ein Opti-Segelkurs vom Yacht Club Rheindelta statt. Mit den Seepfadfindern konnte man Feuer machen lernen und sich auf Spurensuche begeben und das Marathonteam veranstaltete diesmal einen lustigen Zehnkampf für Späßvögel.

Ein besonderes Erlebnis war die Übernachtung und Schatzsuche in der Kirche, die von Roman und Alfons vorbereitet und geleitet wurden. Diese Veranstaltung war Vätern mit Kindern vorbehalten, da sie im Rahmen unseres Projekts „Vater sein“ stattfand.

Wir bedanken uns bei allen Veranstaltern und Helfern, die unseren Kindern ehrenamtlich und mit viel Liebe und Engagement diese schönen Ferienerlebnisse ermöglicht haben!

Gelebte Schülerbeteiligung an der NMS Mittelweiherburg Hard

Seit zwei Jahren gibt es an der Harder Mittelschule Mittelweiherburg einen SchülerInnenrat, in welchem wichtige und dringende Themen der jungen Leute diskutiert und umgesetzt werden.

Das Ziel der Schule ist es, das Demokratiebewusstsein unserer Kinder und Jugendlichen zu stärken und sie zu selbstbestimmten Mitgliedern der Gesellschaft zu machen.

Als erstes Highlight konnten im vergangenen Schuljahr 32 SchülerInnen das „World Peace Game“ unter der Leitung von Mag. Carmen Feuchtner (Welt der Kinder) an der Schule spielen und einmalige Erfahrungen sammeln.

Danach liefen heiße Debatten im SchülerInnenrat. Als Folge machten sich BotschafterInnen auf den Weg, um mehr herauszufinden: Wie hängen Religion und Politik zusammen, welche Rolle spielen die Medien und wie gelingt ein

Zusammenleben in einer hochbunten Gesellschaft?

Die jungen Leute besuchten das Jüdische Museum Hohenems, die Islamausstellung auf der Schallaburg (Melk) und die Demokratiewerkstatt im Parlament (Wien): In großer Freude, die Kinderrechte schon so weit auf den Weg gebracht und sichtbar gemacht zu haben. Denn nach einer von „Welt der Kinder“ begleiteten und von Saegenvier grafisch gestalteten Ausstellung an der VS Dornbirn Markt stehen die Kinderrechte nun auf den Fassaden am Heldenplatz. Hier werden nicht nur PolitikerInnen jeden Tag daran erinnert, dass auch die Jüngsten mitreden können und gute Ideen für Lösungen entwickeln.

Ende September wurden im Vorarlberg Museum Reiseberichte dazu präsentiert. Jung und Alt beteiligten sich am Generationendialog „jung & weise“.



Der SchülerInnenrat der Mittelschule Hard Mittelweiherburg.



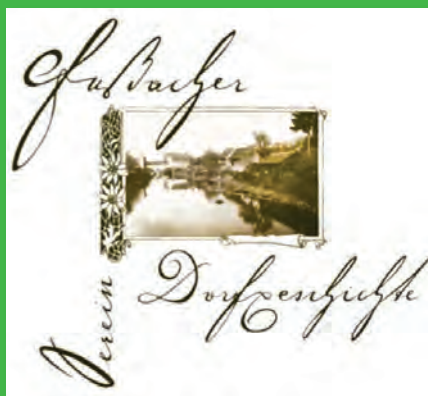
Am Basteln

Die Kleinkindbetreuung Pertinsel ist wieder gut ins Kindergartenjahr gestartet. Wir betreuen in den drei Gruppen Zwergle, Wichtel und Schlümpfe insgesamt 43 Kinder. Neu dabei ist Simone Grabher, sie hat die Leitung der Kleinkindbetreuung Pertinsel übernommen.

Zurzeit sind wir fleißig am Basteln der Herbstdeko. Wir haben mit den Kindern Drachen gebastelt, Kastanienketten aufgefädelt (Bild oben) und Blätterbilder aus Blättern und Kleister gebastelt. Dank des schönen Septemberwetters waren wir fast jeden Tag draußen (unten).

Das Team der KKB Pertinsel





Dorfgeschichteverein Fußach lädt ein

Die Generalversammlung 2017 des Dorfgeschichtevereines Fußach findet am Freitag, den 24. November, um 19:00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus statt. Dabei berichtet der Verein über seine Tätigkeiten und die laufenden Projekte.

Im Anschluss an die Generalversammlung wird ab 20:00 Uhr ein filmischer Rückblick präsentiert, der unter dem Motto steht: „Streiflichter – Meilensteine, Erinnerungen, Momente“. Der von Carmen Schneider und Thomas Kaltenbrunner gestaltete filmische Zusammenschnitt zeigt unter anderem Überschwem-

mungen, den Bau des Polderdammes, die Entstehung des Pumpwerkes, die Motorbootrennen auf der Alten Ache, Schiffs- taufe, einen Besuch von Bundeskanzler Gorbach, den Abriss der alten Kirche, deren Neubau . . .

Alle sind eingeladen

Dabei können Besucher Erinnerungen wieder wach werden lassen oder jüngere Zuseherinnen und Zuseher Unbekanntes kennenlernen.

Zu diesem öffentlichen Vortrag samt anschließendem gemütlichem „Hock“ lädt der Dorfgeschichteverein die Bevölkerung herzlich ein.



Die Schweizer Maschine wurde bei der Notlandung in Fußach schwer beschädigt.
Fotos: Dorfgeschichteverein

Schweizer Flieger musste 1930 notlanden

Die Fliegerei war gerade den Kinderschuhen entwachsen, als es am 23. August 1930 in Fußach zu einem spektakulären Zwischenfall kam.

Ein Schweizer Flugschüler war mit seinem Eindecker in Dübendorf

zu einem Übungsflug gestartet. Er verlor in der Folge im Nebel die Orientierung, sodass er schließlich in Fußach in „Sennes Baumgarten“ notlanden musste.

Beim Ausrollen prallte die Maschine dann leider gegen einen Baum, wodurch die Maschine schwer beschädigt und der Pilot verletzt wurde. Zeugen brachten den Mann zur Behandlung in ein nahes Haus. Bevor er nach Zürich überstellt wurde, ersuchte er um Bewachung seines Flugzeuges. Das erfolgte durch Mitglieder der Feuerwehr, Gendarmen und durch Finanzbeamte.

Für die Fußacher war das demolierte Flugzeug eine Attraktion und eine Abwechslung im beschaulichen Alltag. Es ließen sich in der Folge viele nicht nehmen, sich im „nobla Häs“ dort fotografieren zu lassen.



WIR INFORMIEREN SIE!

Der direkte Kontakt: office@feuerwehr-fussach.at

FEUERWEHR
FUSSACH

AKTIV
für Ihre Sicherheit

Feuerwehr Jugend

Zeltlager 2017

Jedes zweite Jahr wird das dreitägige Feuerwehrjugendzeltlager in einer Vorarlberger Gemeinde abgehalten an welchem wir auch heuer im August 2017 mit unseren 11 Jugendlichen teilnehmen konnten. Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns mit Schlafsack, Zelt und einem Haufen Motivation und Freude auf den Weg nach Sankt Arbogast bei Götzis. Am Samstag stand die traditionelle „Lagerolympiade“ auf dem Programm. Mit einer Landkarte und genügend Proviant machten wir uns zu Fuß auf den Weg um die eigens vorbereiteten Stationen zu besuchen und dort diverse Aufgaben und Herausforderungen zu meistern. Die tollen Ergebnisse unserer Jugendlichen bestätigten wieder einmal die gute Zusammenarbeit im Löschkreis Rheindelta.

Löschkreis
Rheindelta
Hard-Fußach-Höchst-Gaßau



Mit eigenen Köchen



Wir suchen dich (Feuerwehr-Jugend)

Jeden Mittwoch um 18:30 Uhr treffen wir uns im Feuerwehrhaus mit Gleichaltrigen. Mit viel Begeisterung lernen wir alles Wichtige um Feuer zu löschen, Menschen aus Notsituationen zu retten und noch viel mehr spannende Sachen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Bist du zwischen 10 und 16 Jahren? Dann komm doch einfach an einem Mittwochabend zwischen 18:30 und 20:00 Uhr vorbei und lass dir von uns bei einem unverbindlichen Schnupperabend einen kleinen Einblick geben.

Wir freuen uns auf dein Kommen.

Deine Jugendbetreuer.



Neue Einsatzhelme

Nach über 20 Jahren Dienstzeit und jeder Menge an Einsatzstunden, war es aus Sicherheitsgründen notwendig, die bisherigen Einsatzhelme zu ersetzen.

Der neue Helm F220 von der Firma Schubert zeichnet sich durch seine leichte Bauweise,

integriertem und hitzebeständigem Gesichts- und Nackenschutz aus. Ein wichtiger Schritt zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen Mitglieder der Ortsfeuerwehr Fußach.

Wir suchen dich! Du bist technisch interessiert, gerne in einer tollen Gruppe und hilfst in Not? Dann komm vorbei: Jeden Montag um 19.30 Uhr | Feuerwehrhaus
Die Feuerwehrjugend (Mädchen und Burschen ab 10 Jahre) trifft sich jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr beim Feuerwehrhaus. Eine echt coole Truppe – das wär was für dich!
Kontakt: Kommandant Geißler Christian, Tel. 0043 664 403 65 69 | **Jugendleiter** Simon Vetter, Tel. 0043 650 737 11 04



Ronald Faulhaber

Ersthelfer – First Response im Rheindelta

Ein starkes Team aus RK-Ersthelfern und Rettungssanitätern leistet im Rheindelta in Notfällen Erste Hilfe bis zum Eintreffen des Rettungswagens.

Sehr oft sind unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bei schwierigen Einsätzen die ersten Minuten auf sich alleine gestellt. Die freiwilligen HelferInnen, die in der Gemeinde wohnen, werden gleichzeitig mit dem jeweiligen Rettungswagen/Notarzt alarmiert.

Die Alarmierung erfolgt bei Notfällen mittels Pager, welcher die wichtigsten Einsatzdaten liefert. Mit Privat-Pkw fahren sie meist von zu Hause zum Einsatzort und leisten qualifizierte Erste Hilfe, fordern Spezialkräfte nach, unterstützen nachfolgende Einsatzkräfte oder sind einfach als Betreuung für die Patienten da. Im Jahr 2016 sind die FirstResponder in Fußach zu 96 Einsätzen ausgerückt.

Viele Stunden Weiterbildung, Übungen und Sonderdienste sind weitere Merkmale dieser Tätig-

keit. Die FirstResponder - Fußach sind beim Roten Kreuz Lustenau organisiert.

Begonnen hat alles im Jahr 2000. Ein Bericht im Gemeindeblatt startete das Ersthelfer-System.

Unsere FirstResponderInnen und RK-ErsthelferInnen in Fußach

Sigrun Tagwerker: „Unseren ersten Erste Hilfe Kurs machten wir im Jahr 2001. In den ersten Jahren wurden wir bei r2-Einsätzen (mit Notarzt) gerufen. Wir hatten Dienst von Montag bis Freitag von 19 - 6 Uhr. Bei Wochenend- oder Feiertagsdienst war man 24 Stunden eingeteilt. (Wir durften Fußach nicht verlassen.) Später ist man vom Dienstplan abgekommen. Im Laufe der Zeit wurden wir zu allen Notfällen Tag und Nacht gerufen.“

Emine Szabo: „Meine Motivation ist das Helfen. Ich wollte meine Zeit sinnvoll nutzen und meinen Mitmenschen dadurch etwas zurück geben.“

Gerald Schneider: „Mein Beitrag, um etwas Gutes zu tun. Es ist ein gutes Gefühl, wenn man merkt, dass sich die Patienten beruhigen, wenn jemand kommt, den sie kennen.“

Weitere Mitglieder: **Eva Bezler, Gabriele Gugele, Berndt Trebo, Philipp Schneider, Simon Vetter und Sabrina Vögel.**

Ronald Faulhaber, Kommandant-Stv. Rotes Kreuz Lustenau: „Ein motiviertes und engagiertes Team, . . . Vielen Dank für euren Beitrag in Fußach!“



Zeitungsausschnitt zu Beginn des FirstResponse in Vorarlberg.



Die FirstResponder aus dem Rheindelta sind natürlich auch bei vielen Einsatzübungen der Feuerwehr mit dabei.

Der Ausbildungsweg

Entweder absolviert man die Ausbildung als RK-Ersthelferin / Ersthelfer (Dauer ca. 60 Stunden Theorie, ca. 50 Stunden im Rettungsdienst) oder schließt die Schulung als Rettungsanwiterin bzw. -sanwiter ab (Dauer: 100 Stunden Theorieunterricht, 160

Stunden Praxisunterricht). Haben wir Ihr Interesse geweckt? Mochten Sie genauere Informationen oder als FirstResponderIn in Fuabach mitarbeiten?

Schreiben Sie uns eine Mail an ronald.faulhaber@v.rotekreuz.at bzw. Telefon 0664 6388640



Etliche der Kopfweiden im Gemeindegebiet von Fuabach werden im Winterhalbjahr entsprechend zuruckgeschnitten.

Kopfweiden- Ruckschnitt und Sicherung von Bäumen

Das Landschaftsbild von Fuabach, sei es im Mockenried oder entlang des Bodensees im Naturschutzgebiet Rheindelta, wurde Jahrhunderte lang von Kopfweiden gepragt.

Die Weiden, in unserem Dialekt auch Felben genannt, sind ideal angepasst an feuchte und nasse Standorte und können mehrere Monate im Jahr im Wasser stehen.

Ihre immer wieder austreibenden Aste wurden für das Flechten von Körben, als Pfähle oder als Brennholz verwendet. Der innere Bereich einer Kopfweide wird dann so morsch, dass manche dieser alten Bäume sogar von innen begehbar werden.

In den letzten Jahren und Jahrzehnten wurden einige dieser Weiden nicht mehr zuruckgeschnitten oder es wurden die Bäume generell nicht mehr auf Kopf gesetzt. Das führt dazu, dass diese Bäume in den Winterstürmen wegen der zu großen Aste auseinander brechen oder umstürzen.

Im heurigen Winterhalbjahr werden im Gemeindegebiet von Fuabach einige dieser Bäume durch den Werkhof zuruckgeschnitten oder große Bäume wieder auf Kopf gesetzt.



Fasnatauftakt auf dem Schulplatz ist am 19.01.2018.



Großer Fasnatumzug am 21. Jänner 2018

Die Fußbacher Faschingszunft besteht seit 1976, damals noch als „Seehasen“. Inzwischen heißt der Verein schlicht Fußbacher Faschingszunft und anstelle von „Seehasa – hopp, hopp“ wird „Villa, Villa, Fossonas!“ gerufen.

Der Ruf ist auf uralte Bezeichnungen für Fußbach zurückzuführen. Unsere Zunftkleidung ist ebenfalls durch die Geschichte unserer Heimatgemeinde Fußbach geprägt. Burgfräulein und Landsknecht sollen den Bezug zur Burg Fußbach herstellen. Auch unser Wagen soll an die Fußbacher Burg erinnern. Die Burg wurde im Mittelalter zur Sicherung des Hafens errichtet und 1799 gänzlich abgetragen. Durch den Zusammenschluss mit den „Sport- und Faschingsfreunden Seleccion“ sind wir wieder auf einen ansehnlichen Mitgliederstand gewachsen.

Auftakt und Umzug

Wir veranstalten jährlich am 2. Sonntag nach Hl. 3 König unseren

Internationalen Umzug mit Gruppen aus Deutschland, Frankreich, Liechtenstein, der Schweiz und Österreich. 2018 findet der Umzug also am 21. Jänner statt. Am Freitag vor dem Umzug gibt es den Faschingsauftakt mit Bürgermeisterabsetzung, kleinem Feuerwerk und Konzert der Musikzüge.

Neuer Zunftwagen

Am 19. Jänner 2018 stellt die Zunft auch den neuen Faschingswagen vor. Er löst den Handkarren mit der Mini-Burg ab. Zudem wird auch die deutlich angewachsene Gefolgeschar präsentiert.

Außerhalb des Faschings veranstaltet die Faschingszunft den Fußbacher Herbstmarkt am Nationalfeiertag (26. Oktober). Gleich im Anschluss werden die Vorbereitungen auf den Fasching 2018 fortgesetzt. Wer Interesse hat, sich eine Saison lang am Fasnatreiben zu beteiligen, kann sich bei Zunftmeister Thomas Bösch, 0664/9685643, info@ffz.co.at melden.



Am 21. Jänner 2018 lädt die Fußbacher Faschingszunft wieder zum internationalen Fasnatumzug ein.



Über die Rheinbrücke gelangen an schönen Sommertagen tausende Radfahrer über Fußach ins Rheindelta bzw. zum Radweg entlang des Rheins.

Preisverteilung Fahrradwettbewerb 2017

Die Gemeinde Fußach hat beim Radius Fahrradwettbewerb 2017 den tollen 6. Gesamtrang bei der Teilnehmerzahl erreicht. Insgesamt waren 248 Radlerinnen und Radler gemeldet, also 56 je 1000 Einwohner. Insgesamt legten sie heuer mit ihren Rädern 227.167 km zurück.

Die Preisverteilung findet wie alljährlich im Rahmen des Fußacher Herbstmarktes am **26.10.2017 um 12:30 Uhr** statt. In den drei Hauptkategorien gibt es wieder attraktive Preise.

Die drei Hauptpreise werden um 12:30 Uhr auf der Bühne verlost. Die weiteren Preise werden von 14:00 - 15:00 Uhr neben der Hauptbühne ausgehängt und können in dieser Zeit dort abgeholt werden. Zusätzlich wird unter allen Teilnehmern eine Jahreskarte des Vorarlberger Verkehrsverbundes verlost.

Achtung! Die Gewinner müssen bei der Preisverteilung anwesend sein oder einen Vertreter entsenden. Nach dreimaligem Aufruf

wird ein neuer Gewinner gezogen.

Radeln ist ein Gewinn

Aber auch nach dem Fahrradwettbewerb ist die Nutzung des Fahrrads für den täglichen Weg zur Arbeit, fürs schnelle Einkaufen im Ort, zum Markt, zur Probe, zur Heimstunde, zum Training, zum Fußballmatch, zur Sitzung oder zu den anderen Veranstaltungen ein mehrfacher Gewinn:

- persönliche Gesundheit und Fitness
- Lebensqualität im Ort (Lärm, Abgase)
- direkter Beitrag zum Klimaschutz
- keine steigenden Benzinkosten
- keine lange Parkplatzsuche

Weitere Informationen zum Fahrradwettbewerb:

www.fahrradwettbewerb.at
oder bei Elisabeth Blum im Gemeindeamt

Der Umweltausschuss

SCF Ball 2018 am 3. Februar

Der SC Fußach rät bereits jetzt dazu, seinen Balltermin zu reservieren. Der SCF Ball geht am 3. Februar 2018 unter dem Motto „Die Ritter der Tafelrunde“ über die Bühne. Wie bereits im letzten Jahr werden „The Rubbernecks“ für beste Stimmung in der mittelalterlich dekorierten Mehrzweckhalle sorgen. Sichert euch eure Karten frühzeitig im Vorverkauf im Haarstudio Plank oder im Gasthof Anker. Alle Infos auch unter: ball.scfussach.at



„The Rubbernecks“ spielen für die Gäste beim Ball des SC Fußach auf.

Fußbacher Herbstmarkt am Nationalfeiertag

Bereits zum 17. Mal wird am 26.10.2017 der Herbstmarkt in Fußbach veranstaltet. Über 50 Markthändler werden ihre Waren anbieten – da sollte für jeden etwas dabei sein.

Honig und Käse, Speck und Wurst, italienische und griechische Spezialitäten, Gewürze, Most, Limo, Schnäpse und Wein – die Auswahl ist groß. Natürlich werden auch Bekleidung, Schuhe, Lammfelle, Spielwaren, Socken, Haushaltsartikel und zahlreiche Geschenksartikel zu finden sein, berichten Zunftmeister Thomas Bösch und Marktmeister Patrick Bertsch von der veranstaltenden Fußbacher Faschingszunft.

YoungStars + Musikverein

Zum Auftakt spielen die YoungStars des Musikvereins Fußbach für die Marktbesucher auf, im Anschluss gestaltet dann der „große“ Musikverein Fußbach den Frühschoppen. Mit dem Fassanstich wird der 17. Fußbacher Herbstmarkt offiziell eröffnet.

Anschließend findet die Preisverleihung des Fahrradwettbewerbes statt und danach erobern die Musikantinnen und Musikanter der Bürgermusik Höchst die Bühne auf dem Schulplatz. Am späten Nachmittag sorgt dann „Alpenstarkstrom“ für Stimmung.

Viele Genüsse

Dazwischen gibt es allerhand Genüsse zu entdecken. Die Pfadfinder betreuen wie gewohnt das „Wiener Kaffeehaus“, die Faschingszunft verwöhnt mit guten Weinen in der Weinlaube, die Feuerwehr, Funkenbande und der

SC Fußbach sorgen bestens für die Verpflegung der Marktbesucher. Die Kinder können sich in der Hüpfburg und beim Ponyreiten austoben, für Spiele und Bastelmöglichkeiten sorgt der Familienverband. Und wer Zuckerwatte, heiße Maroni und andere Köstlichkeiten liebt, kommt beim Fußbacher Herbstmarkt ebenfalls nicht zu kurz.

Von 10 bis 18 Uhr

Der Markt findet von 10:00 bis 18:00 Uhr statt, die Weinlaube ist bis 20:00 Uhr geöffnet. Dabei sind Dirndl und Tracht herzlich willkommen. Wir würden uns freuen, wenn viele Besucher zu Fuß, mit dem Rad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen würden. Es sind zwar Parkplätze angeschrieben, allerdings in einiger Entfernung vom Marktgeschehen.

Unterhaltung am Schulplatz:

10:45 - 11:20 Uhr
YoungStars des MV Fußbach

11:20 - 12:30 Uhr
Frühschoppen
mit dem Musikverein Fußbach

11:30 Uhr
Fassanstich

12:30 - 13:00 Uhr
Preisverleihung
Fahrradwettbewerb

13:15 - 15:15 Uhr
Bürgermusik Höchst

15:30 - 18:00 Uhr
Alpenstarkstrom



Der Fußbacher Markttag am 26. Oktober bietet eine Vielzahl an Genüssen.

